Dezernat IV
61 – Stadtplanung

04.07.07
Bongartz
☎ 338

Kurzvermerk über die Info-Mobil-Veranstaltung

zur 52. Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4/ 103.1 „Gewerbeansiedlung Fruchthansa“

Ankündigung im Amtsblatt: Mi., 27.06.2007

Info-Mobil: Di., 03.07.2007

Uhrzeit: 18:00 bis 20:00 Uhr

Standort: Parkbucht Ecke Urfelder Straße/ Herseler Straße

Teilnehmer der Verwaltung: Frau Schneider, Frau Bongartz

Vertreter des Planungsbüros Coersmeier: Herr Plattner

Anzahl interessierter Bürgerinnen und Bürger: 9, sowie ein Pressevertreter des Bonner Generalanzeigers

Zur o.g. Informationsveranstaltung haben sich neun Bürgerinnen und Bürger eingefunden, die sich über die allgemeinen Ziele und Inhalte der Planung informiert haben.

Die Verwaltung legte den Anlass der Planung und die Planungsziele dar und erklärte die Inhalte der Plandarstellungen.

Die überwiegende Anzahl der Bürger gab an, in den Wohngebieten Waldsiedlung sowie Auf dem Radacker zu wohnen und äußerten Bedenken bzw. Nachfragen zu den Themenbereichen Lärmbelästigung durch zunehmenden LKW-Verkehr oder zu erwartenden Geruchsbelästigung durch das anzusiedelnde Gewerbeunternehmen.

Von Seiten der Verwaltung wurde erläutert, dass es durch das Unternehmen zu keinerlei Geruchsbelästigung kommen werde, da sich das Unternehmen ausschließlich mit der Lagerung, Vorverpackung und Verteilung von frischem Obst und Gemüse beschäftigt und an dem neuen Standort keine Verarbeitungsprozesse stattfinden.

Weiterhin wurde ausgeführt, dass der LKW-Verkehr des Unternehmens durch Verkehrsführungsmaßnahmen über die Urfelder Straße/ Siebengebirgsstraße auf direktem Wege zur Autobahn gelenkt werden wird und so eine Beeinträchtigung der Urfelder Anwohner durch steigenden Schwerlastverkehr im Bereich der Urfelder Straße ausgeschlossen werden kann.

Eine weitere vorgetragene Befürchtung bezog sich auf die Frage, ob und welchen Einfluss das geplante Gebäude der Fruchthansa als Reflektor des Autobahnlärms auf die Nachbarbebauung Am Radacker und der Waldsiedlung hat. Die Verwaltung sagte zu, diese Fragestellung in die weitere Verfahrensbearbeitung aufzunehmen und zu prüfen.

Monika Bongartz